



Universität
Zürich ^{UZH}

Strafrecht AT I

Prof. Dr. Marc Thommen



Prüfungsstoff Modul Strafrecht I - HS 2018

AT I:

Art. 1-3
Art. 8-27
Art. 30-33
Art. 103-106

AT II:

Art. 34-50
Art. 56-61
Art. 63
Art. 64
Grundzüge der Art. 62-62d
Grundzüge der Art. 63a-63b
Grundzüge der Art. 64a-64c
Grundzüge des Art. 65
Grundzüge der Art. 69-71
Strafrechts- und Strafzwecktheorien
Konkurrenzen

BT I:

Art. 111-117 (ohne 116)
Art. 122-123, 125-128, 129, 133-134, 136
Art. 173-177
Art. 180-181, 183-185, 186
Art. 187-193, 197, 200

Prof. M. Thommen/Prof. F. Bommer





Mittelbare Täterschaft

Nachtrag

Nachtrag I

Braucht es nicht eine unmittelbare Einwilligung der Schwangeren?



Mittelbare Täterschaft

Mittelbare Täter?
Berufsgheimnisverletzung (321 StGB)

Defizit Tatmittler:
Putativeinwilligung

Mittelbarer Täter
Hintereltern



«Tochter hat uns eingeweiht»

«Ja, sie ist schwanger»

Tatmittler
Vordermann



Art. 321 Verletzung des Berufsgeheimnisses

1. ...Ärzte, ... die ein Geheimnis offenbaren, das ihnen infolge ihres Berufes anvertraut worden ist ... werden, auf Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

2. Der Täter ist nicht strafbar, wenn er das Geheimnis auf Grund einer **Einwilligung des Berechtigten** oder einer auf Gesuch des Täters erteilten schriftlichen Bewilligung der vorgesetzten Behörde oder Aufsichtsbehörde offenbart hat.

Universität Zürich

Rechtfertigungsgründe

- Einwilligung Geheimnisherr
- Rechte und Pflicht Offenbarung
- Notstand
- Wahrung berechtigter Interessen

2. Der Täter ist nicht strafbar, wenn er das Geheimnis auf Grund einer Einwilligung des Berechtigten oder einer auf Gesuch des Täters erteilten schriftlichen Bewilligung der vorgesetzten Behörde oder Aufsichtsbehörde offenbart hat.

Geheimnis

Formeller Geheimnisbegriff:
- Geheim ist, was durch Gesetz, Verordnung, Beschluss zum Geheimnis erklärt wurde

Materieller Geheimnisbegriff:
- Begrenzter Personenkreis
- Geheimhaltungswille des Geheimnisherrn
- legitimes Geheimhaltungsinteresse



Nachtrag II

Begeht, wer sich als
Oberstaatsanwalt ausgibt, nicht
eine Amtsanmassung?



Keine mittelbare Täterschaft

Hintermann: Zwar Tatherrschaft,
aber keine Sondereigenschaft

Defizit Vorderfrau
Kein Vorsatz

Dammann

gibt sich als
Staatsanwalt aus

Verwaltungsbeamtin





Art. 287 – Amtsanmassung

Wer sich in rechtswidriger Absicht die Ausübung eines Amtes oder militärische Befehlsgewalt anmasst, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

Täter:

- Jedermann

Tathandlung

- Anmassung Amtsausübung
- Anmassung militärischer Befehlsgewalt

Subjektiver Tatbestand

- Mind. Eventualvorsatz
- in rechtswidriger Absicht

Art. 287 – Amtsausübung

- Anmassung Beamtentätigkeit
- Hoheitliche Tätigkeit
(Macht-, Gewaltbefugnisse)





Art. 287 – Amtsanmassung

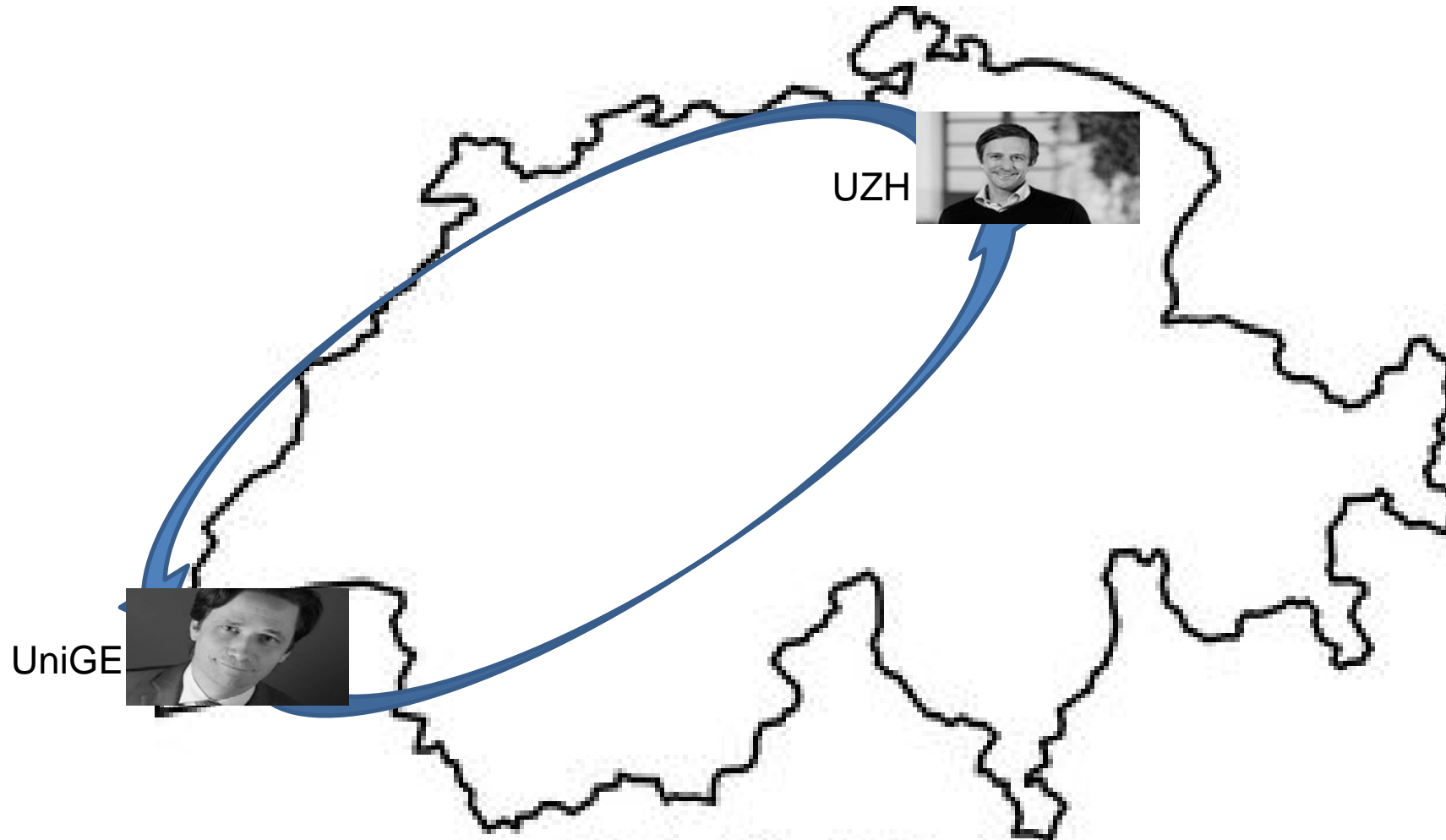
- Anmassung Machtbefugnisse?
- Anmassung hoheitlicher Befugnisse?
- Rechtswidrige Absicht?





UNIGE-UZH Joint Seed Funding

University of Geneva-University of Zurich





Yvan Jeanneret

Dienstag, 27. November 2018

14.00h-16.00h

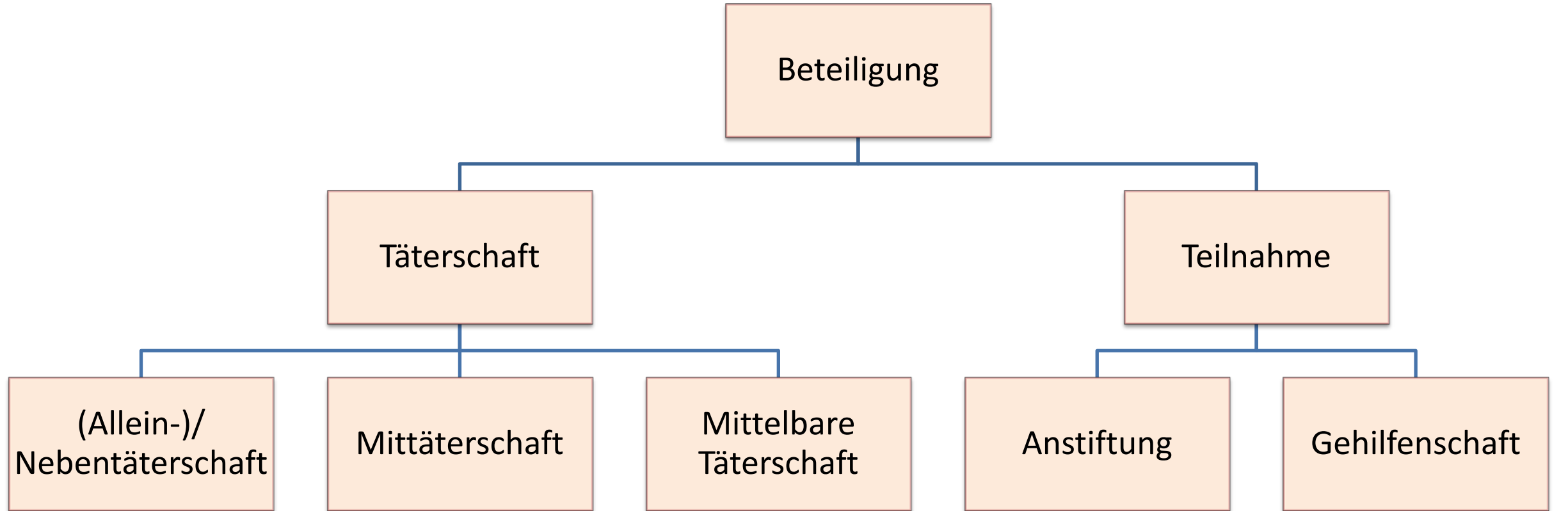
Yvan Jeanneret, La responsabilité
pénale de l'entreprise



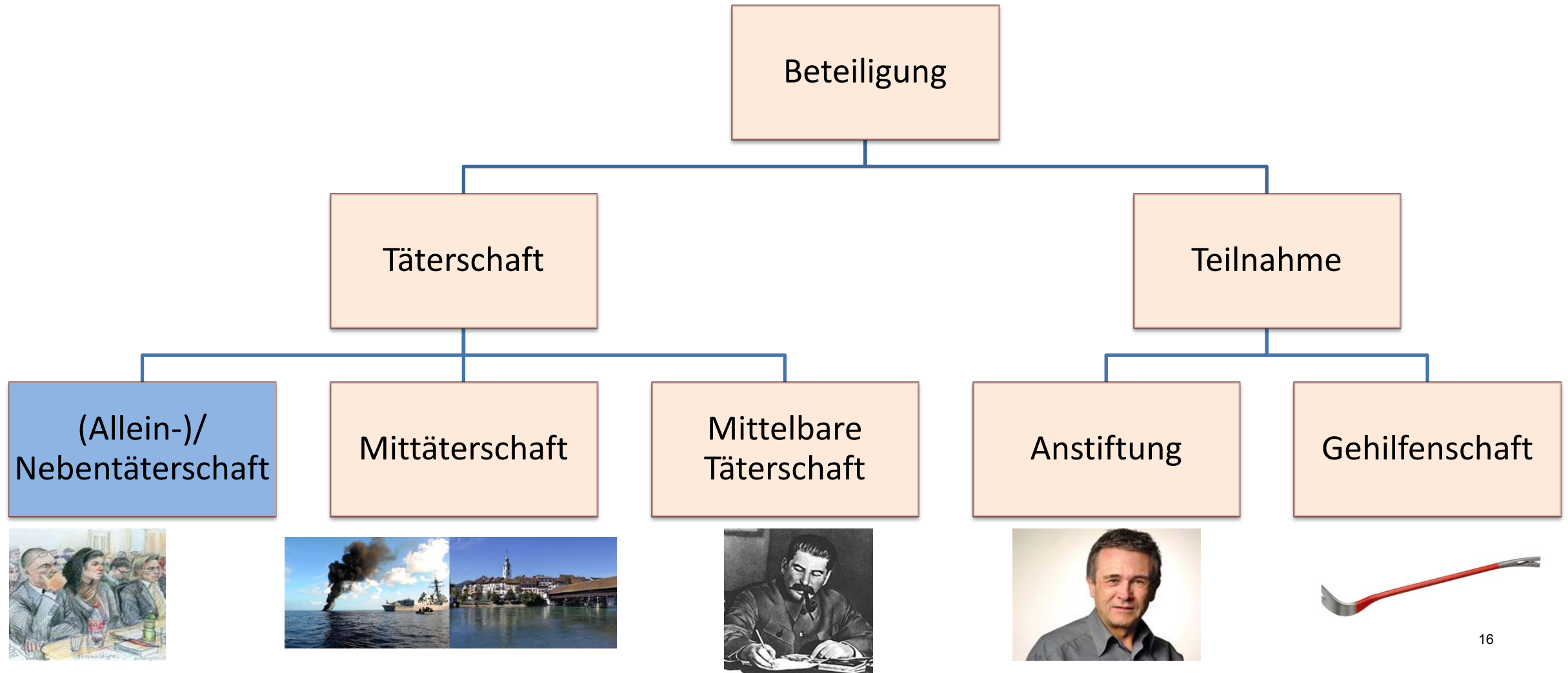


Täterschaft und Teilnahme

Täterschaft und Teilnahme



Täterschaft und Teilnahme



(Allein-)/Nebentäterschaft

Alleintäterschaft

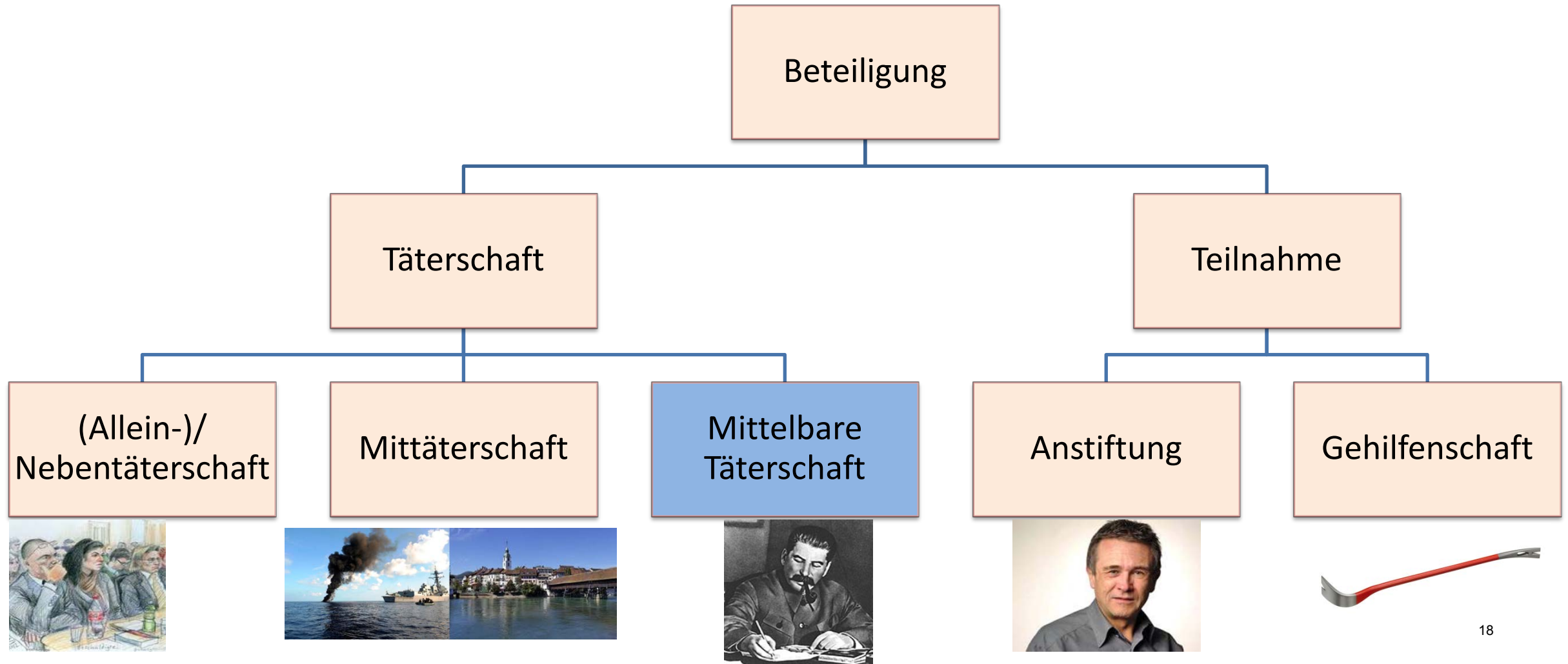
(keine Form der Teilnahme)

Nebentäterschaft:

- Mehrere Personen verursachen
- Unabhängig voneinander
- Gleichen Deliktserfolg
- Nebentäterschaft = mehrfache Alleintäterschaft



Täterschaft und Teilnahme



Zusammenfassung mittelbare Täterschaft

Mögliche Defizite:

- Vordermann handelt ohne Vorsatz
 - Sachverhaltsirrtum
 - Erlaubnistatbestandsirrtum
- Vordermann handelt ohne Schuld
 - «Vorderkind»
 - Verbotsirrtum/Nötig.N.
 - Unzumutbarkeit
- Spezialfall: vollverantwortlicher Vordermann

Defizit beim
Tatbestand



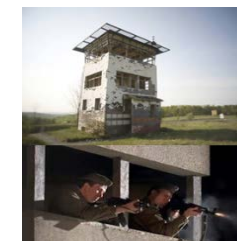
Defizit bei Rechtswidrigkeit



Defizit bei Schuld



Kein Defizit

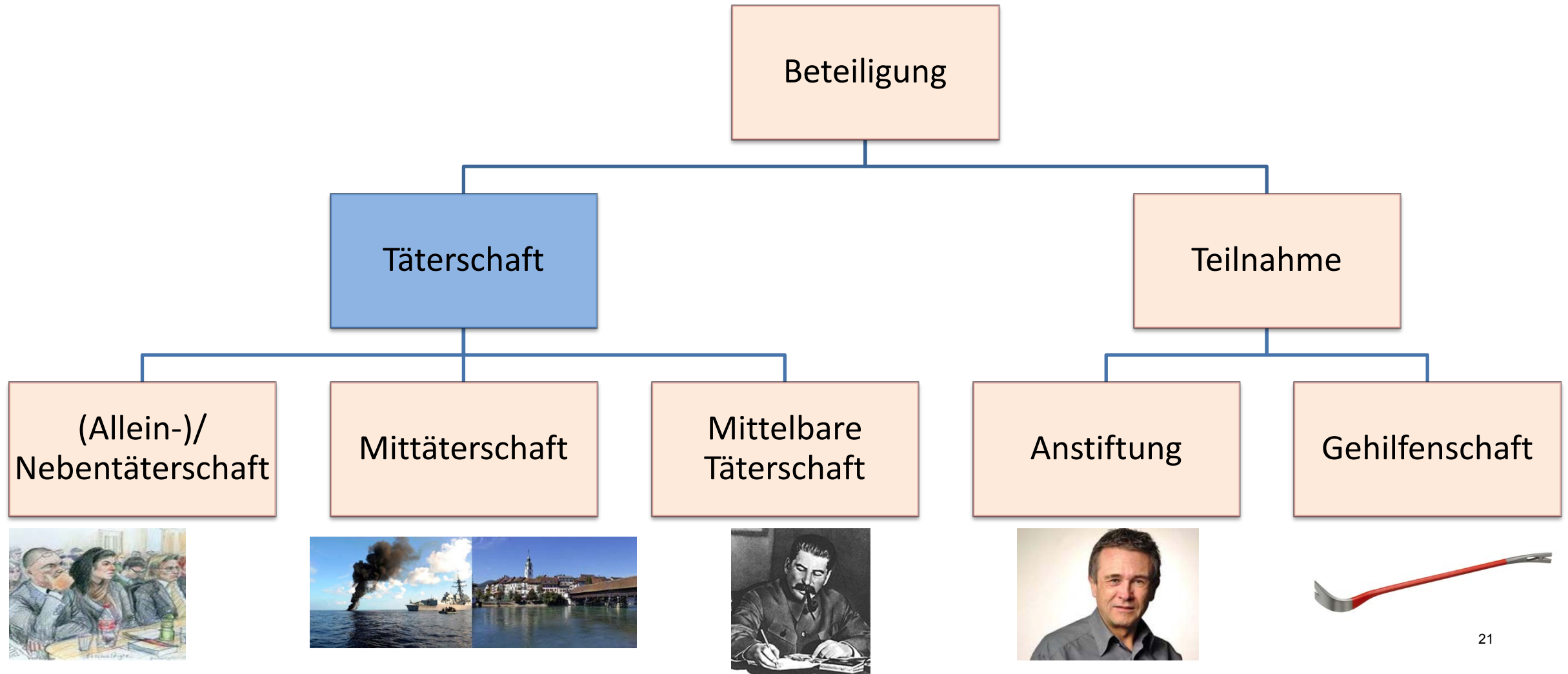




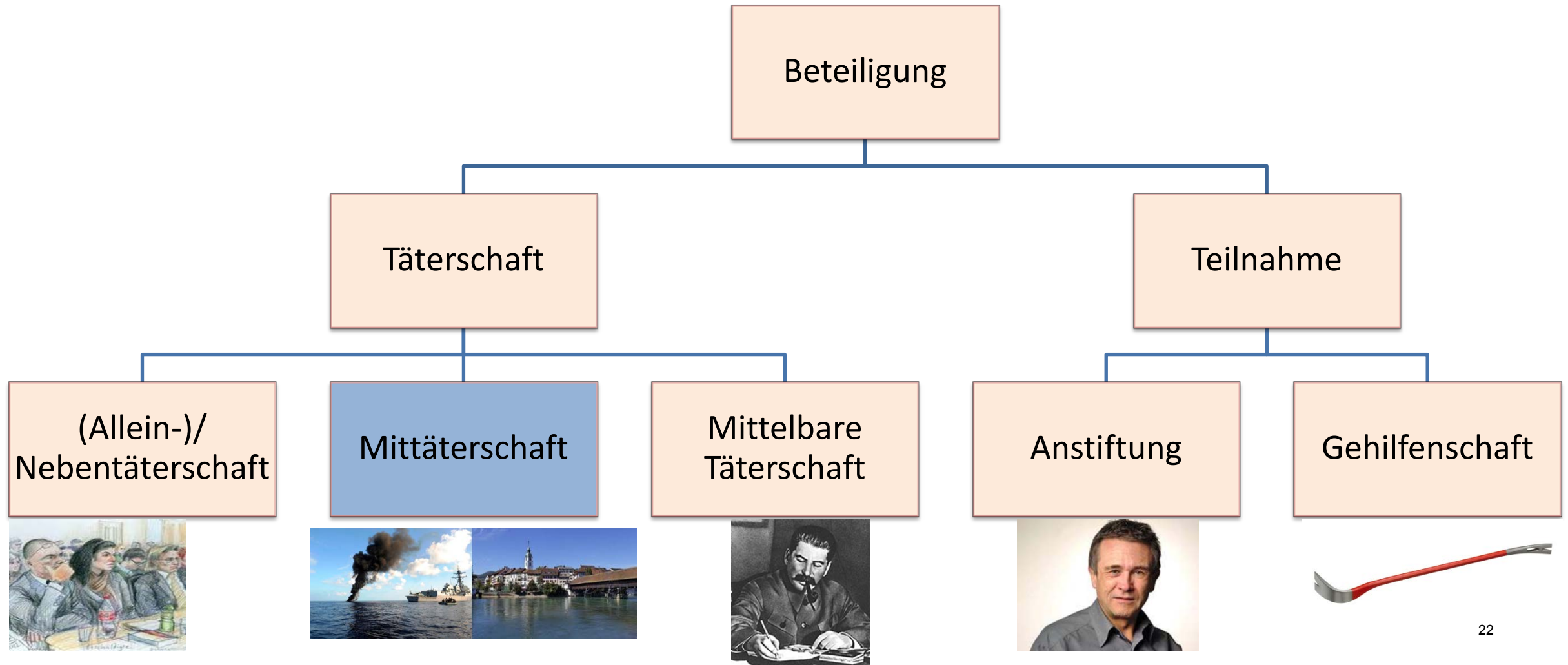
Mittäterschaft

Einordnung

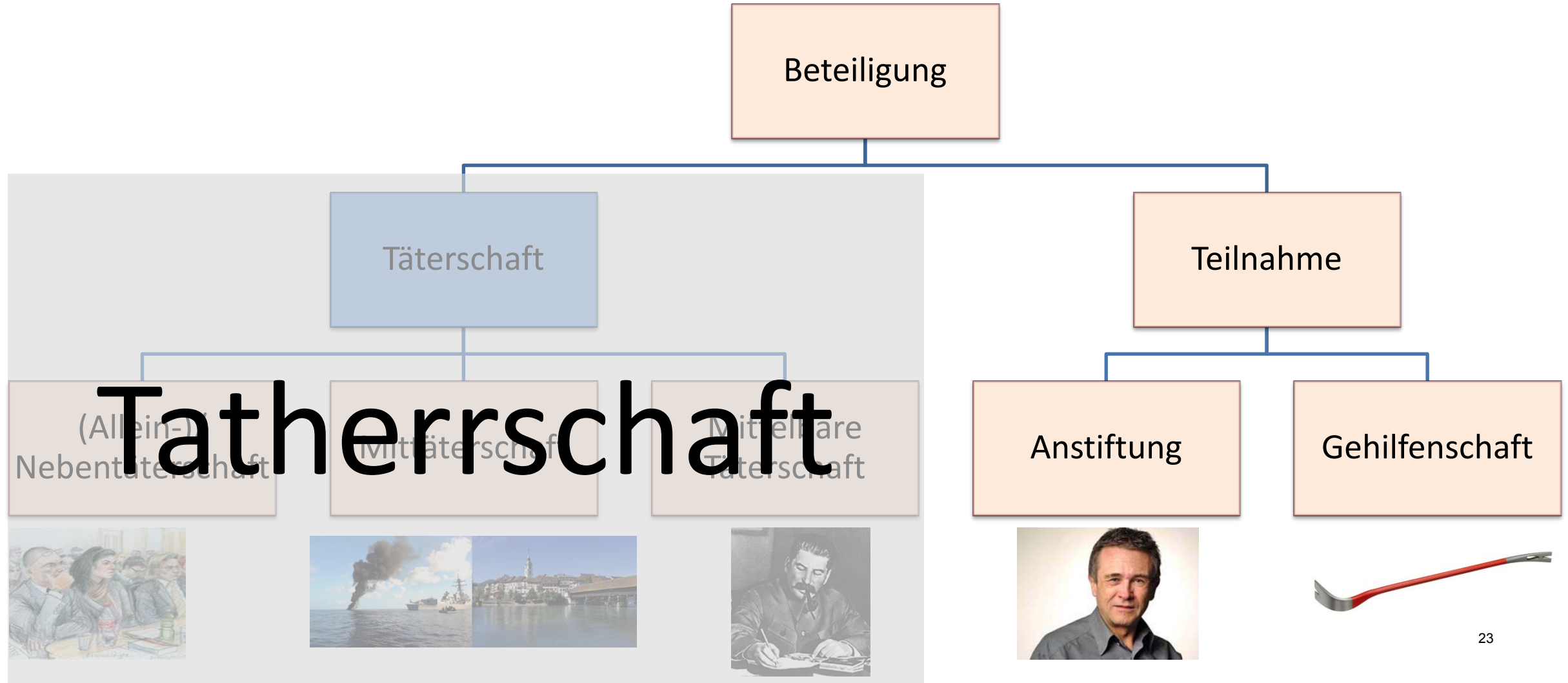
Täterschaft und Teilnahme



Täterschaft und Teilnahme



Täterschaft und Teilnahme





Mittäterschaft

Struktur

Mittäterschaft

- Arbeitsteilung beim Delikt
- Erweiterte Entfaltung, führt zu erweiterter Haftung
- Funktionale Tatherrschaft



Fälle von Mittäterschaft

1. Unproblematisch:
Jeder Mittäter erfüllt
gesamten Tatbestand
2. Problematisch:
Jeder erfüllt nur einen Teil
des Tatbestands



Fälle von Mittäterschaft

1. Unproblematisch:
Jeder Mittäter erfüllt
gesamten Tatbestand
2. Problematisch:
Jeder erfüllt nur einen Teil
des Tatbestands



Mittäterschaft

Jeder Mittäter ganzen Tatbestand

- Gruppenvergewaltigung
- Alle erfüllen Art. 190 StGB («zur Duldung des Beischlafs nötig»)
- Art. 200 StGB (gemeinsame Begehung)



Mittäterschaft

Jeder Mittäter erfüllt
gesamten Tatbestand

- Gemeinsame Tathandlung
(«Wegnahme»)



Fälle von Mittäterschaft

1. Unproblematisch:
Jeder Mittäter erfüllt
gesamten Tatbestand
2. Problematisch:
Jeder erfüllt nur einen Teil
des Tatbestands



Mittäterschaft

Mittäter erfüllt nur einen Teil des Tatbestands:

- Postraub Fraumünster
- Hassan B. bedroht Postangestellte mit Kalaschnikow.
- Zoran V. räumt Geldkisten ein.



Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung
gegenwärtiger Gefahr für Leib
oder Leben, einen Diebstahl
begeht, wird mit Freiheitsstrafe
bis zu zehn Jahren ... bestraft.



Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben, einen Diebstahl begeht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren ... bestraft.



Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung
gegenwärtiger Gefahr für Leib
oder Leben, einen Diebstahl
begeht, wird mit Freiheitsstrafe
bis zu zehn Jahren ... bestraft.

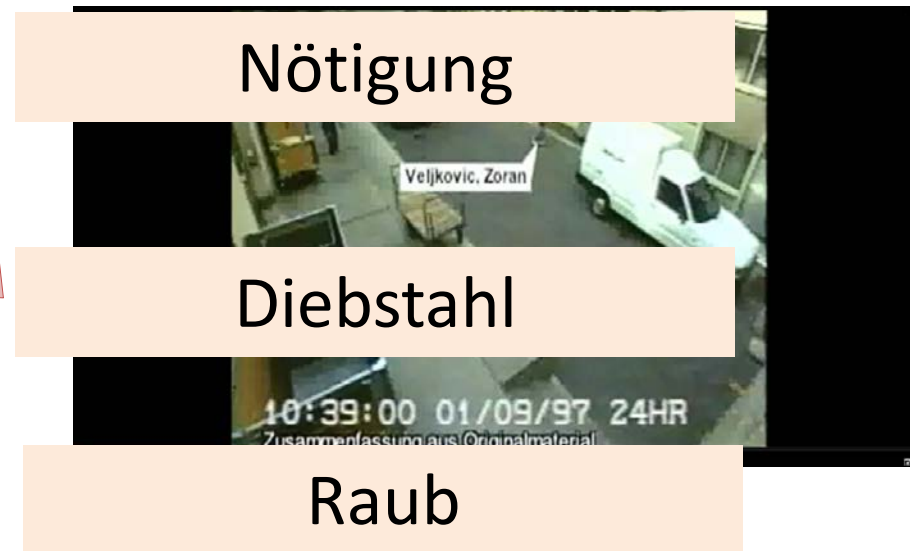
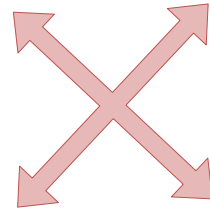


Nötigung
Art. 181 StGB

Diebstahl
Art. 139 StGB

Mittäterschaft

- Hassan B. bedroht Postangestellte mit Kalaschnikow
- Zoran V. räumt Geldkisten ein
- Urteil: Hassan B. und Zoran V. Raub in Mittäterschaft
- Wechselseitige Zurechnung



Struktur der Mittäterschaft

1. Unproblematisch:
Jeder Mittäter erfüllt gesamten
Tatbestand
 - «volle Mittäterschaft»
 - Keine Arbeitsteilung
 - Keine wechselseitige
Zurechnung notwendig
2. Problematisch:
Jeder erfüllt nur einen Teil des
Tatbestands

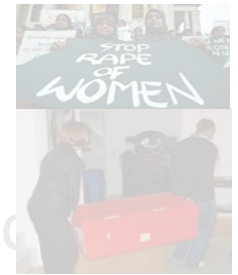


Struktur der Mittäterschaft

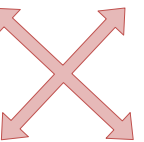
1. Unproblematisch:
Jeder Mittäter erfüllt gesamten
Tatbestand

2. Problematisch:
Jeder erfüllt nur einen Teil des
Tatbestands

- «Volle Mittäterschaft»
- Keine Arbeitsteilung
- Keine wechselseitige Zurechnung



- «Rollen-Mittäterschaft»
- Arbeitsteilung: Funktionale Tatherrschaft des Kollektivs
- Gleichrangiges Zusammenwirken
- Wechselseitige Zurechnung





Mittäterschaft

Beispiel

Mittäterschaft

- Z. war Teil der Gruppe
- Z. fällte Grundsatzentscheid mit, in Frauenfeld "Linke" zusammenzuschlagen
- Wirkte bei Vorbereitung und Suchaktion nach geeigneten Opfern aktiv mit.
- Z. hat sich in "V-Kampfformation" eingereiht.



Bundesgerichtsurteil
6P.188/2006, 21. 2. 2007

Mittäterschaft

- Z. verteilte keine Schläge und Fusstritte
- Z. meinte, dass es ihn angesichts der krassen Überlegenheit nicht brauche.



Bundesgerichtsurteil
6P.188/2006, 21. 2. 2007

Mittäterschaft

- Können Z. die versuchten Tötungshandlungen der anderen Gruppenmitglieder zugerechnet werden?



Bundesgerichtsurteil
6P.188/2006, 21. 2. 2007



Mittäterschaft

Definition und gesetzliche Grundlage



Definition Mittäterschaft

- Strafgesetzbuch definiert Mittäterschaft nicht.
- Strafbarkeitserweiterung ohne gesetzliche Grundlage!





Definition Mittäterschaft

Art. 33 StPO – Gerichtsstand im Falle mehrerer Beteiligter

1 Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Straftat werden von den gleichen Behörden verfolgt und beurteilt wie die Täterin oder der Täter.

2 Ist eine Straftat von mehreren **Mittäterinnen** oder **Mittätern** verübt worden, so sind die Behörden des Ortes zuständig, an dem zuerst Verfolgungshandlungen vorgenommen worden sind.

Schweizerische Strafprozessordnung



Definition Mittäterschaft

Art. 29 – Strafgesetzbuch
Solothurn vom 29. August 1885

«Wenn Mehrere eine strafbare
Handlung gemeinschaftlich
ausführen, so wird Jeder als
Thäter bestraft.»

Definition Mittäterschaft

«Nach der Rechtsprechung ist Mittäter, wer bei der **Entschiessung, Planung oder Ausführung** eines Delikts vorsätzlich und in massgebender Weise mit anderen Tätern so zusammenwirkt, dass er als Hauptbeteiligter dasteht ...»



BGE 118 IV 397



Definition Mittäterschaft

«... Mittäterschaft setzt somit eine (Mit-)**Tatherrschaft** voraus. Dabei kommt es darauf an, ob der Tatbeitrag nach den Umständen des konkreten Falles und dem Tatplan für die Ausführung des Deliktes so wesentlich ist, dass sie mit ihm steht oder fällt.»



BGE 118 IV 397



Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
 - a. Begründet erst Mittäterschaft
 - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
 - c. Explizit oder konkludent
 - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung
 - a. Blosses Wollen unzureichend
 - b. Gewichtiger Tatbeitrag
 - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Bundesgerichtsurteil 6P.188/2006

Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft
(Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich
(sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. Tatherrschaft
(«Beitrag, mit dem die
Tat steht oder fällt»)



Täter 1 - Körperverletzung Täter 2 - Diebstahl

Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft
(Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich
(sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. Tatherrschaft
(«Beitrag, mit dem die
Tat steht oder fällt»)



Hassan B. schießt Postbeamten nieder, obwohl nur ungeladene Kalaschnikow verwendet werden sollte.

Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
 - a. Begründet erst Mittäterschaft
 - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
 - c. Explizit oder konkludent
 - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung
 - a. Blosses Wollen unzureichend
 - b. Gewichtiger Tatbeitrag
 - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



T1 schliesst sich
Drogenkartell an

2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)

Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
 - a. Begründet erst Mittäterschaft
 - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
 - c. Explizit oder konkludent
 - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung
 - a. Blosses Wollen unzureichend
 - b. Gewichtiger Tatbeitrag
 - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
 - a. Begründet erst Mittäterschaft
 - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
 - c. Explizit oder konkludent
 - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung
 - a. Blosses Wollen unzureichend
 - b. Gewichtiger Tatbeitrag
 - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft
(Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich
(sukzessive Mittäterschaft)



2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. Tatherrschaft
(«Beitrag, mit dem die
Tat steht oder fällt»)

Conditio sine qua non

Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
 - a. Begründet erst Mittäterschaft
 - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
 - c. Explizit oder konkludent
 - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung
 - a. Blosses Wollen unzureichend
 - b. Gewichtiger Tatbeitrag
 - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Ocean's 11: Austauschbarkeit der Rollen?



Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft
(Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich
(sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. Tatherrschaft
(«Beitrag, mit dem die
Tat steht oder fällt»)

Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



Jeder Vergewaltiger beherrscht die Tat



Mit der Traghilfe steht und fällt der Diebstahl



Arbeitsteilung ermöglicht erst Raub

2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. **Tatherrschaft** («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Gewichtiger Tatbeitrag nur bei Vorbereitung?



Definition Mittäterschaft

«Nach der Rechtsprechung ist Mittäter, wer bei der Entschliessung, Planung **oder** Ausführung eines Delikts vorsätzlich und in massgebender Weise mit anderen Tätern so zusammenwirkt, dass er als Hauptbeteiligter dasteht ...»



Mittäterschaft

Z. können die versuchten
Tötungshandlungen der anderen
Gruppenmitglieder zugerechnet
werden, wenn er Tatherrschaft
hat.



Bundesgerichtsurteil
6P.188/2006, 21. 2. 2007

Mittäterschaft

Pro:

- Beteiligung an Entschluss, Planung ODER Ausführung
- Kompensation

Contra

- Nur am Beginn der Ausführung dabei
- Fraglich, ob Solidarisierung für Übrige subjektiv essentiell



Bundesgerichtsurteil
6P.188/2006, 21. 2. 2007

Mittäterschaft

6.3 Die Frage, ob ein Beteiligter an der Tatherrschaft teilhat und deshalb Mittäter ist, entscheidet sich nach der Art des Tatbeitrags. Soweit sich der Beschwerdeführer auf den Standpunkt stellt, er habe keine Tatherrschaft inne gehabt, weil er an der eigentlichen Tatausführung nicht selbst mitgewirkt habe, kann ihm nicht gefolgt werden. Denn tatbestandsmässige Ausführungshandlungen sind keine notwendige Voraussetzung für die Annahme von Mittäterschaft (BGE 126 IV 84 E. 2c/aa...)...

Vor dem Hintergrund, dass der Beschwerdeführer nicht nur den Grundsatzentscheid mitfällte, "Linke" zu verprügeln, und sich im Hinblick auf eine Schlägerei mit festem Schuhwerk ausrüstete, sondern auch aktiv bei der Vorbereitungsphase und Suchaktion nach geeigneten Opfern mitwirkte, den konkreten Tatentschluss mitfasste und mit den übrigen Beteiligten eine sichelförmige Kampfformation bildete, um den Opfern jegliche Fluchtmöglichkeit abzuschneiden, kann nicht gesagt werden, sein Tatbeitrag habe sich auf blosser Hilfeleistungen im Sinne von Art. 25 StGB beschränkt, zumal er den Angreifern mit seinem unmittelbaren Verbleib am Tatort massgeblich den Rücken stärkte und seinen eigenen Angaben zufolge bei Bedarf selbst in das Tatgeschehen eingegriffen hätte. Auf die Opfer schlug der Beschwerdeführer letztlich nur deshalb nicht ein, weil er der Meinung war, es brauche ihn angesichts der krassen Überzahl der Angreifer nicht. Auf seinen Tatbeitrag hätte es aber ankommen können. Bei dieser Sachlage erscheint er bei der Tatausführung als Partner und kam ihm mithin Tatherrschaft zu, richtet sich die Wesentlichkeit des Tatbeitrags doch nach der zwischen den Beteiligten vereinbarten Arbeitsteilung und nicht nach dem späteren Tatablauf. Die Annahme der Vorinstanz, der Beschwerdeführer habe als Mittäter (und nicht als Gehilfe) gehandelt, verletzt daher kein Bundesrecht.



Bundesgerichtsurteil
6P.188/2006, 21. 2. 2007


Zusammenfassung Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)

2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. **Tatherrschaft** («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)

 Universität
Zürich

Fälle von Mittäterschaft

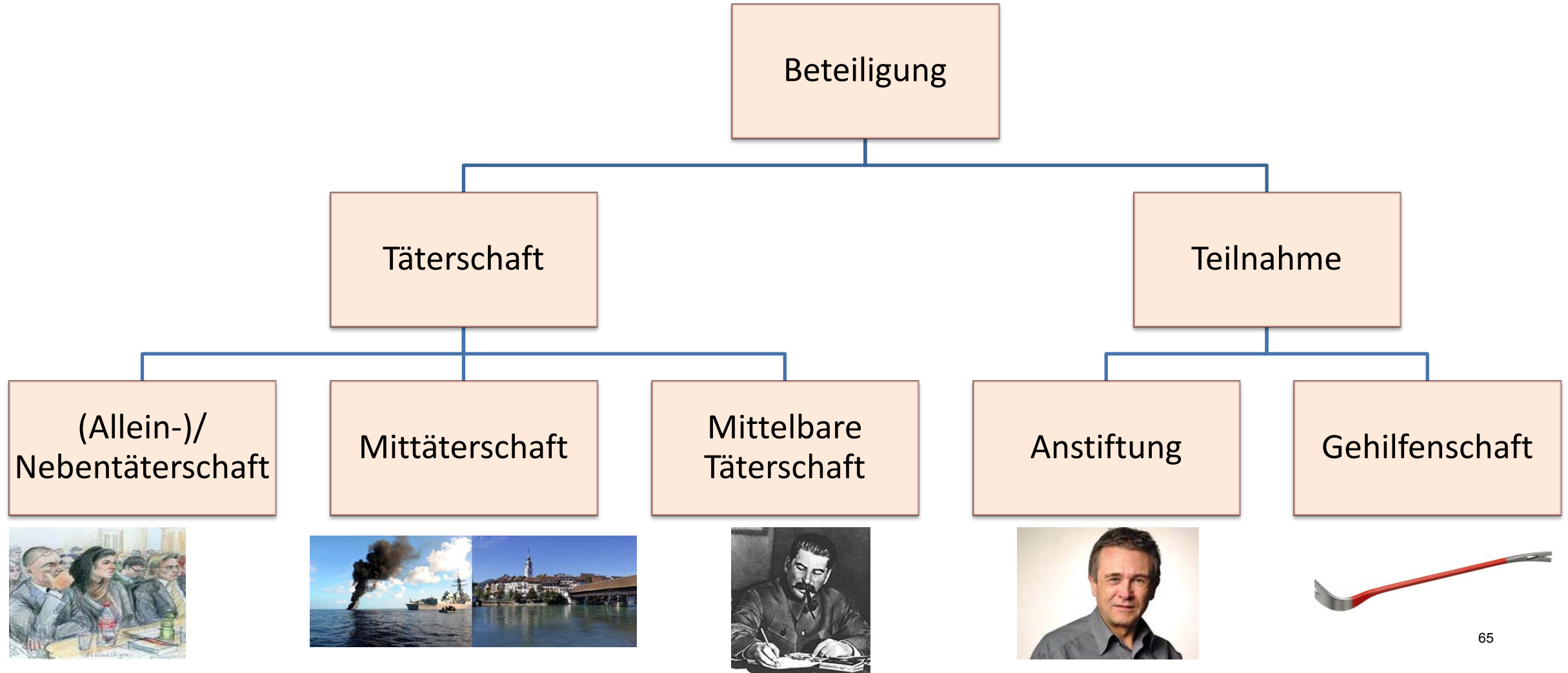
1. Unproblematisch:
Jeder Mittäter erfüllt
gesamten Tatbestand 
2. Problematisch:
Jeder erfüllt nur einen
Teil des Tatbestands

17. Mittäterschaft 4

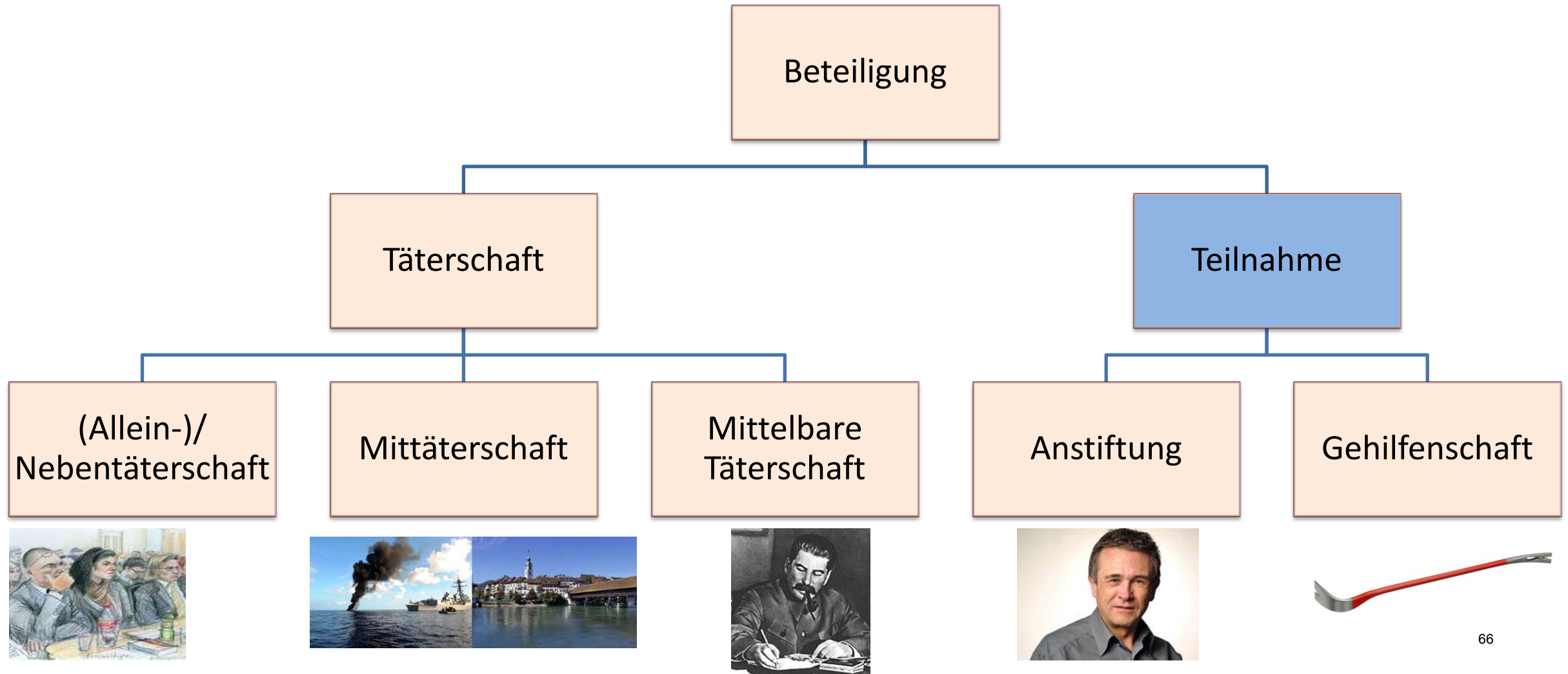


Anstiftung

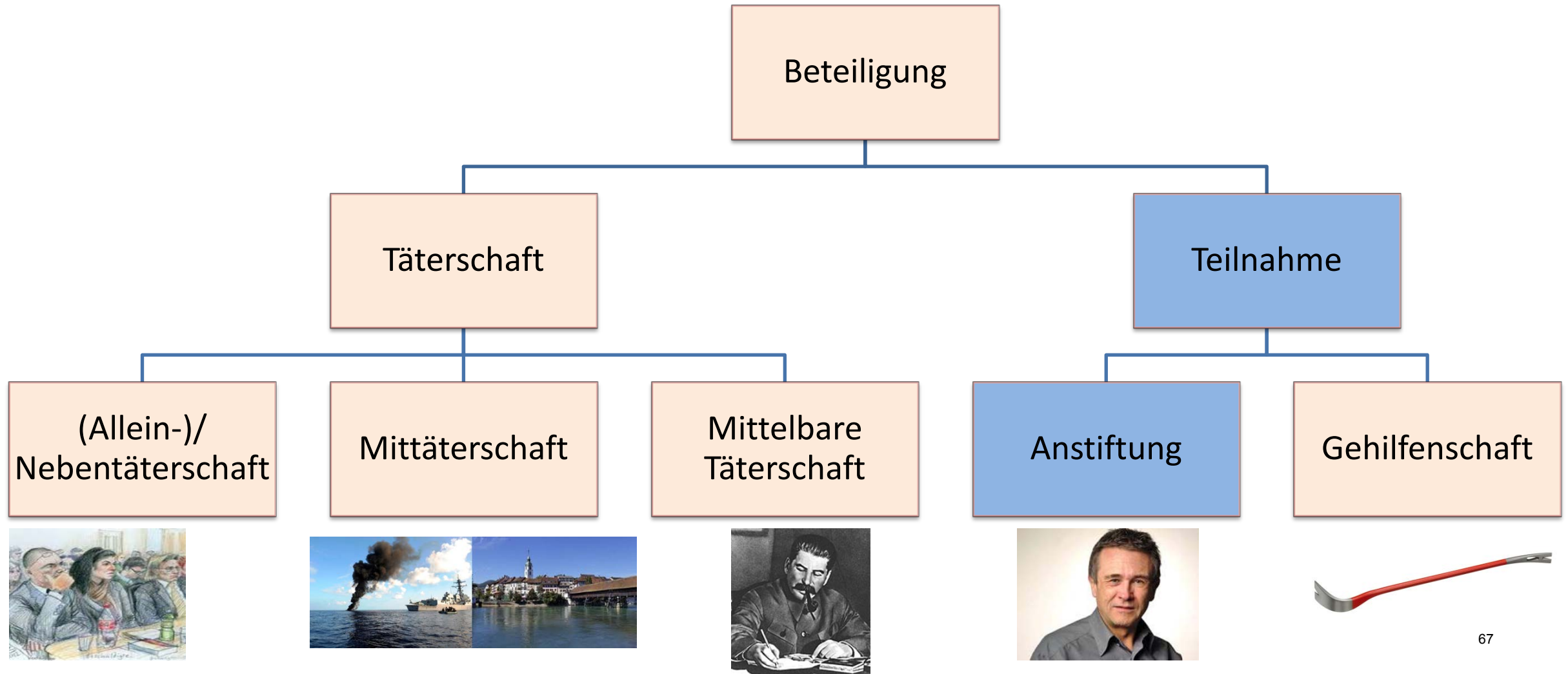
Täterschaft und Teilnahme



Täterschaft und Teilnahme



Täterschaft und Teilnahme



Täterschaft und Teilnahme

Täter

- Allein-/Nebentäter
- Mittelbare Täter
- Mittäter
- Sie alle haben Tatherrschaft



Teilnehmer

- begeht die Tat nicht selbst
- hat keine Tatherrschaft
- nimmt an fremdem Unrecht teil



BGE 73 IV 216

- Pfarrer Philippe Lugrin war fanatischer Antisemit und Nazi-Anhänger.
- Seinem Gesinnungsgenossen Ischy sagte er, man müsse alle Jode deportieren und ausrotten.
- Nachdem Lugrin einen Drohbrief erhalten hatte, sagte er im März 1942 zu Ischy, nun sei es genug, man müsse zur Tat schreiten.



Disparition

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1892, domicilié à Evry, marchand de tabac, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 05 avril 1942, dans la routine.

Signalement: taille 178 cm, env., assez corpulent, teint rose, portait à l'époque un petit appareil électrique Scotland-motors la nuit, manteau gris beige, chaussures gris, avec probablement une canne.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tél. 0 26 77).

Une prime de mille francs est offerte par la famille à la personne qui fournira des renseignements permettant de découvrir l'identité ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Docteur Pérusset
médecin et méd.-dentiste

Ouverture d'un Salon de Coiffure
pour Messieurs

PETITES ANNONCES
ne dépassant pas 4 lignes - 1 franc
à l'usage unique, renouvelable sans grand frais

BGE 73 IV 216

- Ischy veranlasste daraufhin Joss, Valloton und die Gebrüder Max und Robert Marmier, einen Juden zu töten.
- Während eines Viehmarktes in Payerne lockten diese den Händler Arthur Bloch in einen Stall an der Rue à Thomas.
- Sie ermordeten ihn und warfen die zerstückelte Leiche in Milkannen in den Neuenburgersee.



Disparition

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1892, domicilié à Evry, marchand de tabac, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 10 avril 1942, dans la routine.

Signalément: taille 178 cm, env., assez corpulent, tout rasé, portait à l'époque un petit appareil électrique Scodione autour la nuque, portait une casquette grise, chaussures grises, avec postériorité sans extrême.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tél. 0 26 77).

Une prime de mille francs est offerte par la famille à la personne qui fournira des renseignements permettant de découvrir l'identité ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Docteur Pérusset
médecin et méd.-dentiste

Ouverture d'un Salon de Coiffure
pour Messieurs

PETITES ANNONCES
ne dépassant pas 4 lignes - 1 franc
à joindre nature indélébile avec grand journal



Anstiftung (Art. 24)

1 Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.





Art. 112 StGB – Mord

Handelt der Täter besonders skrupellos, sind namentlich sein Beweggrund... besonders verwerflich, so ist die Strafe lebenslängliche Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren.





Prüfungsschema Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

← ~~Wer jemanden~~ vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

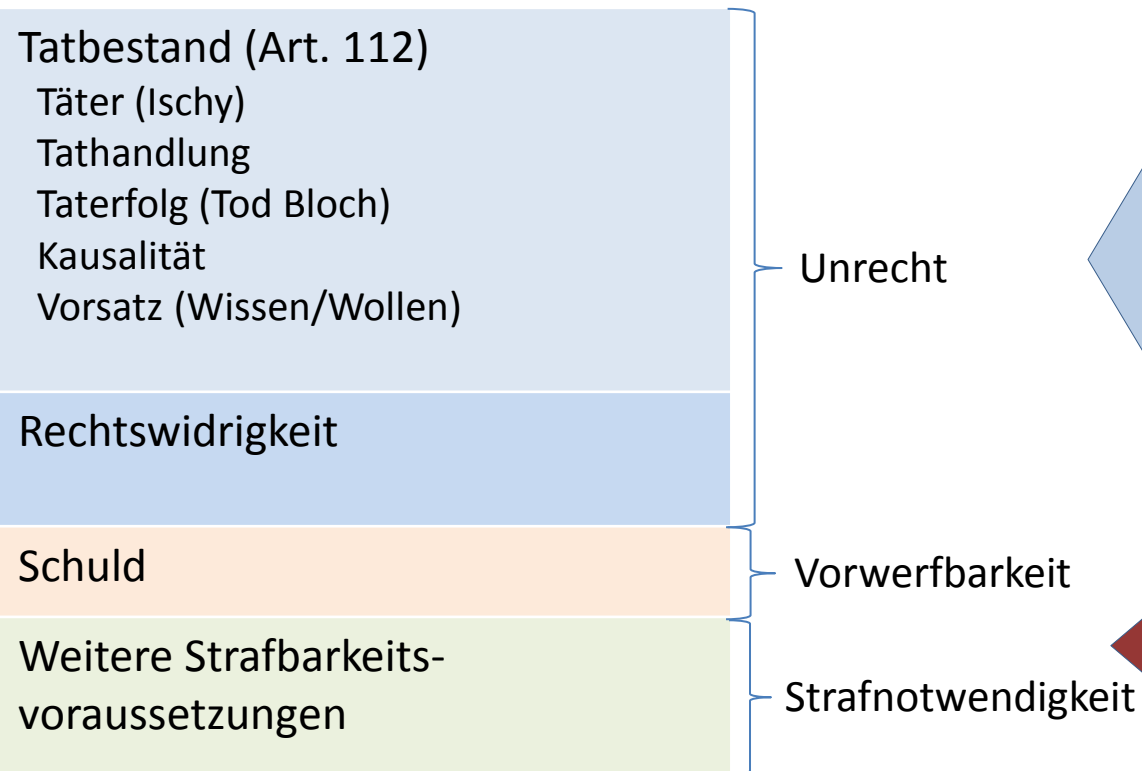
3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem **von diesem verübten** Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

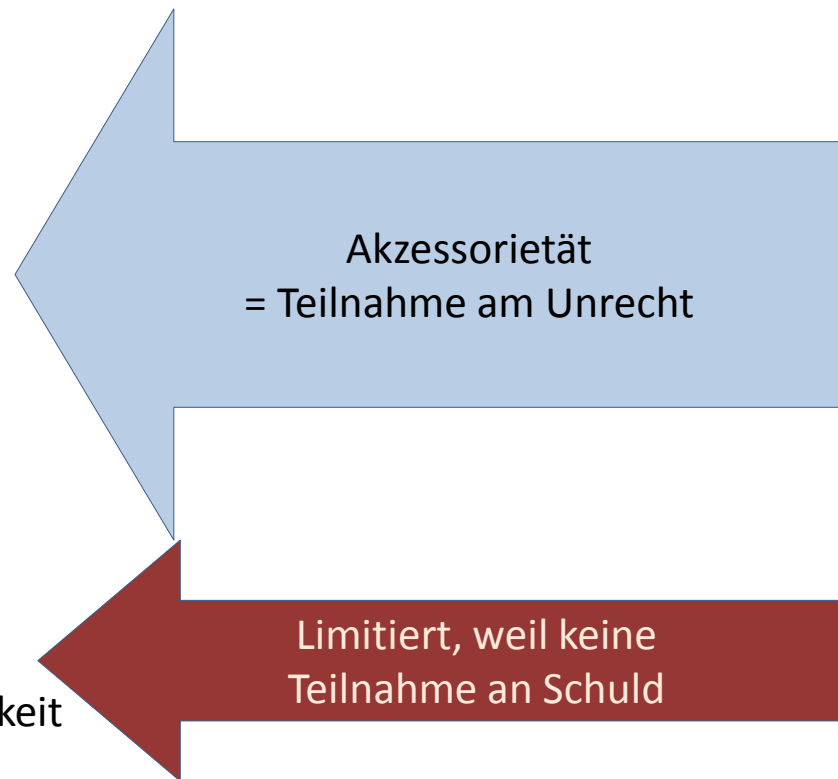
Limitierte Akzessorietät

Haupttat



Teilnahme

- Anstiftung
- Gehilfenschaft





Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat ←
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen
Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten **Verbrechen oder Vergehen** bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

Anstiftung zur Übertretung

Art. 104 – Anwendbarkeit

Die Bestimmungen des Ersten Teils gelten mit den nachfolgenden Änderungen auch für die Übertretungen.

Art. 105 – Keine Anwendbarkeit

2 Versuch und Gehilfenschaft werden nur in den vom Gesetz ausdrücklich bestimmten Fällen bestraft.



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem **von diesem verübten**

Fazit zur Strafbarkeit des Haupttäters

Es liegt eine tatbestandsmässige und rechtswidrige Haupttat vor: Ischy und seine Gehilfen erfüllen den Tatbestand des Mordes. Ein Rechtfertigungsgrund liegt nicht vor.

bestraft.



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen **bestimmt** hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



Bestimmen

Psychische/kommunikative Beeinflussung
durch Anstifter...

- Auffordern zur Tat
- Überreden
- Drohen
- In Aussicht Stellen von Vorteilen
- Fragen (Dammann-Fall); str.

...weckt Tatentschluss beim Haupttäter

- Kausalität Bestimmen – Tatentschluss
- Nicht: Omnimodo Facturus



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechts-widrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden **vorsätzlich** zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechts-widrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit





Doppelvorsatz des Anstifters

Vorsatz bez. Bestimmen:

Anstifter muss den Tatentschluss bei
Haupttäter wecken wollen.

Vorsatz bez. Haupttat

Anstifter muss die Haupttat wollen



Anstiftung

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat
(limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der **Strafandrohung**, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

BGE 73 IV 216

Hat sich Pfarrer Lugrin der
Anstiftung zum Mord an Arthur
Bloch schuldig gemacht?

Disparition

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1892, domicilié à Evry, marchand de tabac, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 05 avril 1942, dans la routine.

Signalement: taille 178 cm, env., assez corpulent, tout rasé, portait à l'époque un petit appareil électrique Scodione autour la nuque, manteau gris beige, chaussures gris, avec postériorité sans extrémité.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Fribourg-Avenches, à Payerne (tél. 0 26 77).

Une prime de mille francs
est offerte par la famille à la personne qui fournira des renseignements permettant de découvrir l'identité ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Docteur Pérusset
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un
Salon de Coiffure**
pour Messieurs

PETITES ANNONCES
ne dépassant pas 4 lignes - 1 franc
à l'usage maison individuelle avec grand jardin

BGE 73 IV 216

A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechts-widrige, mindestens versuchte Haupttat (limitierte Akzessorietät).

B. Strafbarkeit des Anstifters

1. Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

2. Rechtswidrigkeit

3. Schuld

4. Fazit

Disparition

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Evroz, marchand de tabac, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 05 avril 1942, dans la routine.

Signalement: taille 178 cm, env., assez corpulent, teint rose, portait à l'époque un petit appareil électrique Scotland-motors la nuit, manteau gris beige, chaussures gris, avec postélement une ceinture.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tél. 0 26 77).

Une prime de mille francs est offerte par la famille à la personne qui fournira des renseignements permettant de découvrir l'identité ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Docteur Pérusset
médecin et méd.-dentiste

Ouverture d'un Salon de Coiffure
pour Messieurs

PETITES ANNONCES
ne dépassant pas 4 lignes - 1 franc
à l'usage unique, renouvelable sans grand frais

BGE 73 IV 216

War der Anstiftervorsatz von Pfarrer
Lugrin genügend konkret?

«Art. 24 ... ne s'appliquerait pas s'il avait
simplement dit a Ischy, d'une façon
abstraite, qu'il faudrait exterminer tous les
Juifs... L'art. 24 suppose que l'instigateur
décide autrui a commettre un crime
concret. C'est ce que Lugrin a fait en
déclarant a Ischy ... que le moment était
venu de ... supprimer un Juif. Peu importe
qu'il n'ait pas désigné lui-même la victime
ni précisé les détails de l'exécution».



Disparition

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Evry, marchand de tabac, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 05 avril 1942, dans la routine.

Signalement: taille 178 cm, env., assez corpulent, teint rose, portait à l'époque un petit appareil électrique "Sordano" autour la nuque, vêtements gris beige, chaussures gris, avec probablement une ceinture.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Fribourg-Verdun, à Payerne (tél. 0 26 77).

Une prime de mille francs
est offerte par la famille à la personne qui fournira des renseignements permettant de découvrir l'identité ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Docteur Pérusset
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un
Salon de Coiffure**
pour Messieurs

PETITES ANNONCES
ne dépassant pas 4 lignes - 1 franc
à l'usage unique, renouvelable sans grand frais

Zusammenfassung Anstiftung

- Limitierte Akzessorietät:
Teilnahme an fremdem
Unrecht
- Doppelvorsatz: Willentliches
Bestimmen, Wollen der
Haupttat.



Disparition

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Evry, marchand de bœufs, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 16 avril 1932, dans la matinée.

Signalement : taille 178 cm. env., assez corpulent, tout rasé, portait à l'époque grande un petit appareil électrique fonctionnant sur la nuque, manteau gris beige, chapeau gris, avec probablement une cravate.

Tout le monde susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invité à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 6 26 77).

Une prime de mille francs est offerte par la famille à la personne qui fournira des renseignements permettant de découvrir l'identité ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Docteur Pérusset
médecin et méd. dentiste

**Ouverture d'un
Salon de Coiffure**
chez M. M. M. M.

PETITES ANNONCES
ne dépassant pas 4 lignes : 1 franc
à l'usage des abonnés et des non-abonnés



Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
1	Mo 17.09.18	Einführung
2	Di 18.09.18	Legalitätsprinzip
3	Mo 24.09.18	Geltungsbereich/Grundbegriffe/Deliktskategorien
4	Di 25.09.18	Deliktsaufbau
5	Mo 01.10.18	Objektiver Tatbestand
6	Di 02.10.18	Objektiver Tatbestand
7	Mo 08.10.18	Subjektiver Tatbestand
8	Di 09.10.18	Subjektiver Tatbestand
9	Mo 15.10.18	Rechtswidrigkeit Notstand
10	Di 16.10.18	Rechtswidrigkeit – Wahrung berechtigter Interessen und Notwehr
11	Mo 22.10.18	Rechtswidrigkeit – Einwilligung
12	Di 23.10.18	Rechtswidrigkeit – mutmassliche/stellvertretende E./gesetzlich erlaubte Handlungen
13	Mo 29.10.18	Rechtswidrigkeit – Irrtümer
14	Di 30.10.18	Schuld – Schuldfähigkeit



Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
15	Mo 05.11.18	Schuld – Actio libera in causa und Art. 263
16	Di 06.11.18	Schuld – Verbotsirrtum
17	Mo 12.11.18	Schuld – Unzumutbarkeit
18	Di 13.11.18	Versuch
19	Mo 19.11.18	Rücktritt und tätige Reue
20	Di 20.11.18	Täterschaft und Teilnahme – mittelbare Täterschaft
21	Mo 26.11.18	Täterschaft und Teilnahme – Mittäterschaft/Anstiftung
22	Di 27.11.18	La visite des Romands - la responsabilité pénale de l'entreprise
23	Mo 03.11.18	Täterschaft Teilnahme – Gehilfenschaft
24	Di 04.12.18	Vorsätzliche Unterlassung
25	Mo 10.12.18	Vorsätzliche Unterlassung
26	Di 11.12.18	Fahrlässige Begehung
27	Mo 17.12.18	Fahrlässige Begehung
28	Di 18.12.18	Fahrlässige Unterlassung



Universität
Zürich ^{UZH}

Strafrecht AT I

Prof. Dr. Marc Thommen